

GROSSBRITANNIEN / NORWICH:

OPFER EINES ANTISEMITISCHEN ANGRIFFS AUS DEM JAHR 1190 IN EINEM BRUNNEN GEFUNDEN.



Bild: Die rekonstruierten Gesichter eines Mannes und eines Kindes, die in einem Brunnen in Norwich (Vereinigtes Königreich) entdeckt wurden und vermutlich auf das Jahr 1190 n. Chr. zurückgehen. (Professor Caroline Wilkinson/Natural History Museum)

Von Amy Spiro 30 August 2022

Eine neue Forschungsstudie deutet darauf hin, dass die Überreste, die in einem Massengrab in einem mittelalterlichen Brunnen in Norwich, England, gefunden wurden, Opfer eines berüchtigten antisemitischen Angriffs im Jahr 1190 n. Chr. waren.

Die in der Fachzeitschrift veröffentlichte Studie verwendet Radiokarbondatierung und Genomsequenzierung und vergleicht sie mit genetischen Daten moderner Juden, um die Überreste dem mittelalterlichen Massaker in Norwich zuzuordnen

Die Studie, die am Dienstag in der Fachzeitschrift „Current Biology“ veröffentlicht wurde, basiert auf DNA-Tests an den menschlichen Überresten, die 2004 bei Bauarbeiten an einem Einkaufszentrum entdeckt wurden.

Die 17 gefundenen Leichen wurden 2011 von Forschern als „wahrscheinlich zu einer jüdischen Familie aschkenasischer Herkunft gehörend“ identifiziert.

Die neue Studie stützt sich auf die Radiokarbondatierung der Knochen sowie auf die Analyse der im Brunnen gefundenen Keramikfragmente.

Sie legen nahe, dass die Leichen „Teil einer historisch belegten Episode antisemitischer Gewalt am 6. Februar 1190 n. Chr. waren“, so die Forscher.

Von den 17 entdeckten Personen waren sechs so gut erhalten, dass ihre DNA getestet und sequenziert werden konnte.

Die Ergebnisse legen nahe, dass sie zwischen 1161 und 1216 gelebt haben.

Die Ergebnisse deuten auch darauf hin, dass drei von ihnen Schwestern waren und die anderen wahrscheinlich auch verwandt waren.

Das Massaker wurde an der jüdischen Gemeinde der Stadt von Menschen verübt, die auf dem Weg zum Dritten Kreuzzug waren, beflügelt durch jahrzehntelange antisemitische Verschwörungstheorien und Verleumdungen.

„Ich bin hocherfreut und erleichtert, dass 12 Jahre, nachdem wir mit der Analyse der Überreste dieser Personen begonnen haben, die Technologie aufgeholt hat und uns hilft, diesen histori-

[Zurück zur Homepage https://www.blmb.ch](https://www.blmb.ch)

schen Cold Case zu verstehen, wer diese Menschen waren und warum wir glauben, dass sie ermordet wurden“, sagte Dr. Selina Brace, eine Spezialistin am Natural History Museum in London und Hauptautorin der Studie.

Die Forscher entdeckten in der Studie auch, dass das Erbgut der aschkenasischen Juden bereits vor dem 12. Jahrhundert vorhanden war, früher als bisher angenommen.

Die beteiligten Wissenschaftler extrahierten DNA aus den Überresten und verglichen sie mit Proben, die von modernen aschkenasischen Juden genommen wurden.

„Wenn man alte DNA von Menschen untersucht, die vor Hunderten bis Tausenden von Jahren gestorben sind, kommt man nicht oft dazu, gleichzeitig mit der lebenden Gemeinschaft zu arbeiten“, sagte Studienmitautor Professor Ian Barnes in einer Erklärung. „Es war wirklich befriedigend, mit der Gemeinschaft an einer Geschichte zu arbeiten, die für sie wichtig ist.“

In der Studie wird darauf hingewiesen, dass es sich um die erste Untersuchung alter DNA handelt, die mit der jüdischen Gemeinschaft in Verbindung steht - vor allem wegen des jüdischen Gesetzes, das die Störung menschlicher Überreste verbietet.

„Derzeit sind keine Genome von bekannten jüdischen Individuen aus dem Mittelalter oder früher verfügbar, vor allem weil die Exhumierung und wissenschaftliche Untersuchung jüdischer Überreste verboten ist“, schreiben die Wissenschaftler.

Professor Mark Thomas, einer der Mitautoren der Studie, sagte, dass die Forscher „erst nach der Durchführung der genetischen Analysen wussten wir, dass die analysierten Knochen wahrscheinlich jüdisch waren“.

Die Studie geht auf solche religiösen und ethischen Bedenken ein und stellt fest, dass nach den ersten Hinweisen darauf, dass die Leichen zu Mitgliedern der jüdischen Gemeinde gehörten, „nachfolgende Analysen in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der hebräischen Gemeinde von Norwich und mit Genehmigung des Büros des Oberrabbiners durchgeführt wurden.“

Die Wissenschaftler sagten, dass die sterblichen Überreste „2013 auf dem jüdischen Friedhof in Norwich beigesetzt“ und mit einer Gedenktafel versehen wurden.

Die Ergebnisse der Studie, so schreiben die Forscher, bieten neue Einblicke in ein bedeutendes historisches Verbrechen. Man konnte auch zur Geschichte der aschkenasischen Bevölkerung, so wie Ursprünge genetischer Krankheiten, die mit der modernen jüdischen Bevölkerung verbunden sind nachweisen.

(Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator/ Text nachbearbeitet von summarum)

Quelle:

<https://www.timesofisrael.com/dna-analysis-suggests-bodies-found-in-a-well-were-victims-of-1190-antisemitic-attack/?fbclid=IwAR34CaTRISCsVOr12ht8s42FprO832GVtPLwIANdZS-bmqrTV2eIKShsFzOQ>